

Wiedersehen mit vielen Stars

Alte Herren der Sportfreunde treffen bei Benefizspiel auf Eintracht-Traditionsteam

Von Oliver Signus

SELIGENSTADT ■ Ein Wiedersehen mit vielen Eintracht-Stars vergangener Tage gibt es bei einem Benefizspiel, das die Alten Herren der Sportfreunde Seligenstadt organisiert haben. Nutznießer dieses Fußballspiels, das am Samstag, 10. August, um 19 Uhr auf dem Gelände der Gastgeber angepfeifen wird, soll die Familie Mainhardt sein, die im vergangenen Jahr ihren gesamten Besitz bei einem Hausbrand in Klein-Welzheim nach einem Blitzeinschlag verloren hat.

Auflaufen wird die Traditionsmannschaft der Eintracht mit früheren Topstars. Dazu zählen Karl-Heinz „Charly“ Körbel, der gestern im Rat-

haus bei der Vorstellung des Spiels zu Gast war, Norbert Nachtweih, Uwe Bindewald, Ervin Skela oder Manfred „Manni“ Binz. „Spontan“ könnte auch Eintracht-Sportvorstand Fredi Bobic dazu kommen, meinte Körbel. Der sei so „fußballverrückt“ und entschlief sich oft kurzfristig mitzukicken.

Der Kontakt zu Körbel kam über Michael Kirchner zustande. Er steht seit Jahren in Diensten des Deutschen Fußballbundes und spielt bei den Alten Herren der Sportfreunde. „Die Eintracht will helfen“, sagte Körbel, betonte aber auch, dass der Verein ob der vielen Anfragen aufpassen müsse, „dass das Ganze nicht aus dem Ruder läuft“. Doch in diesem Fall rechtfert-

tige sich der Einsatz, meinte Körbel, der mit 602 Bundesligaeinsätzen nach wie vor Rekordhalter ist. Auch Bürgermeister Dr. Daniell Bastian freut sich über das Engagement, das die Stadt sehr begrüße.

Neben dem Spiel soll Geld bei einem Elfmeterschießen gegen Eintracht-Torhüter Hans Steinle - übrigens der einzige Spieler, der nie in Diensten der Frankfurter stand - eingenommen werden. Für 30 Euro kann man versuchen, den früheren Keeper der Stuttgarter Kickers zu überwinden, der Ball ist im Preis inbegriffen und darf als Souvenir mitgenommen werden. Des Weiteren können sich die Besucher des Spiels mit dem DFB-Pokal ablichten

lassen. Versteigert wird außerdem ein Ball im 50er-Jahre-Stil mit den Autogrammen der Frankfurter Traditionsmannschaft.

Mit dem Erlös, so Gernot Störger, Vorstandsvorsitzender der Sportfreunde, soll die Familie Mainhardt unterstützt werden, die ganz besonders vom Schicksal getroffen ist. So kümmert sich Mutter Petra Mainhardt um die schwerbehinderte Tochter Jessica (24). Sohn Thorsten kam als Zwölfjähriger bei einem Unfall im Jahre 1991 ums Leben. Die Verbindung zwischen Verein und Familie stellt Sohn Michael her, der bei den Sportfreunden in der Jugendmannschaft gespielt hat. Sein Sprössling kickt derzeit bei den Bambini.



Bürgermeister Dr. Daniell Bastian, Charly Körbel, Hubert Winter (Ehrevorsitzender der Sportfreunde), Gernot Störger (Vorstandsvorsitzender Sportfreunde), Gerhard Hilgers (Geschäftsführer Hessischer Fußballverband) und Björn Kring (Alte Herren Sportfreunde) hoffen auf viele Zuschauer beim Benefizspiel. ■ Foto: paw